DE
EN

STARCLIC™



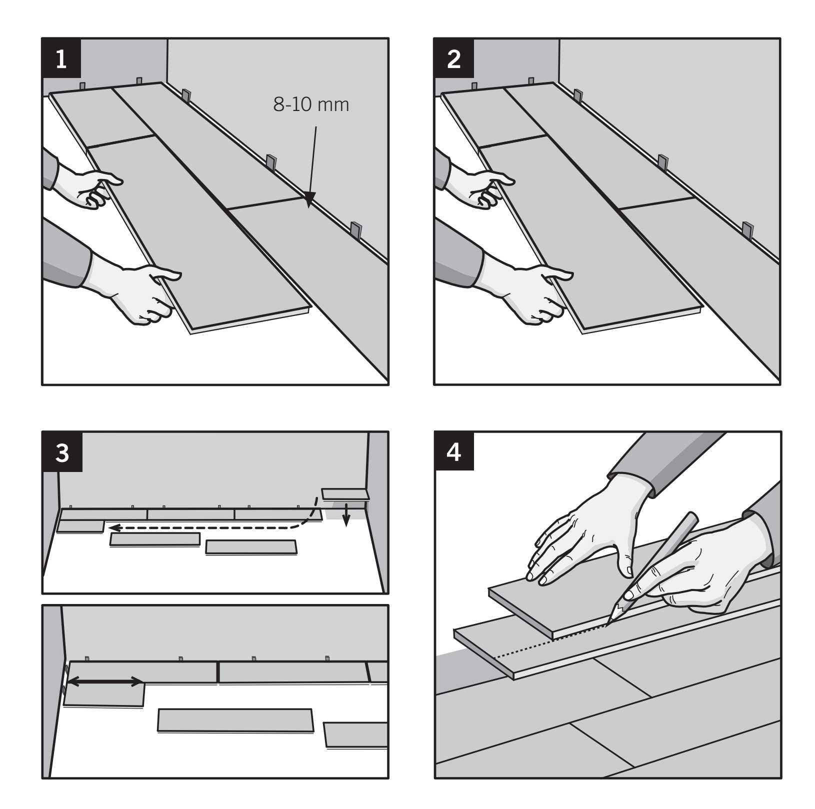
Bedienungsanleitung
Owners manual

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des innovativsten Bodenbelags auf dem Markt. Starclic stellt den ersten klebstofffreien und schwimmend zu verlegenden Starclic-Dielenboden vor.

Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor dem Einbau vollständig durch.

Die jeweils aktuelle und gültige Version ist auf www.starclic.ch einsehbar.

Sie wurde konzipiert, um Ihr Erlebnis beim Verlegen und der Pflege des neuen, widerstandsfähigen Starclic-Bodenbelages zu erleichtern.



Einleitung

Warum ist Starclic so einzigartig und revolutionär?

Starclic ist DER Boden zum selber Verlegen.
Keine Klebstoffe oder Leim erforderlich.

Dank der Flexibilität von Starclic können die Dielen auch über unebenen Unterböden oder auf vorhandenen Bodenbelägen wie Holz, Beton, Starclic, Linoleum und sogar auf Keramikfliesen verlegt werden. (Achtung: Fugen müssen ausgeglichen werden.) Siehe Abschnitt Vorbereitung des Unterbodens.

Sie sparen Zeit und Geld!

Die Starclic-dielen sind für Warmwasser-Bodenheizung geeignet, nicht aber für AC/DC elektrische Bodenheizung!

Starclic sieht aus wie Holz und fühlt sich auch so an. Starclic ist WASSER-FEST, daher kann es in feuchten Bereichen verlegt werden, für die normalerweise traditionelle Holz- und Laminatbeläge nicht geeignet sind, so wie z.B. Kellerräume und Badezimmer.

Starclic verfügt über eine CBT-Beschichtung (Keramikperlentechnologie), für eine hohe Abnutzungsfestigkeit und Haltbarkeit. Damit wird die Bodenoberfläche sehr robust und widerstandsfähig.

Jede Starclic-Diele wird mit dem Click-System an den anderen Dielen befestigt und nicht mit dem Unterboden verklebt. Schwimmende Verlegung. Zum Kürzen einer Diele diese einfach anritzen und abbrechen. Starclic ist geräuscharm und fühlt sich warm unter den Füssen an.

Befolgen Sie die Verlegehinweise im nächsten Abschnitt und geniessen Sie Ihren schönen, neuen Boden schon nach wenigen Stunden.

Verlegeanleitung

1. Erforderliche Werkzeuge

Profi Cuttermesser, Winkel, Bleistift, Hammer, Schlagklotz, Massband, und Abstandshalter 8-10 mm.

2. Vorbereitung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- oder Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar sein, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. ausgetauscht werden kann.
Spätere Beanstandungen von sichtbaren und haptischen Defekten werden nicht mehr anerkannt! Die entsprechende Garantieleistungspflicht des Herstellers entfällt.

Unterschiede in Struktur und Farbe sind materialbedingt möglich. Farbgleichheit kann nur bei Lieferungen des gleichen Produktionslaufs (Charge) gewährleistet werden.

Um ein möglichst einheitliches Bild des Bodens zu erzielen, empfiehlt es sich, Paneelen aus verschiedenen Paketen gemischt zu verlegen. Bei jedem Starclic-Karton ist die Nummer des Produktionslaufs an den Enden des Kartons aufgedruckt. Beispiel für eine Produktionslaufnummer: 30.08.2009. Wenn Sie mehr als eine Produktionslaufnummer haben, empfehlen wir, dass Sie Dielen aus 4 oder 5 verschiedenen Kartons mit unterschiedlichen Produktionslaufnummern verlegen und diese beim Verlegen willkürlich mischen. Dadurch wird ein natürlicheres Aussehen des Bodens gewährleistet.

3. Menge der benötigten Dielen für Ihr Projekt

Messen Sie Länge und Breite des Raums. Verfügt der Raum über Erker oder Vorsprünge, messen Sie diese separat aus. So erhalten Sie die Quadratmeterzahl des Raums. Kaufen Sie mindestens 10% mehr als benötigt, um Schnittfehler, Verschnitt, zukünftigen Bedarf oder Austauschteile abzudecken. Bei den meisten Verlegungen ist eine Übermenge von 10% erforderlich. Dies kann jedoch in Abhängigkeit von Raumgrösse und Anordnung variieren.

4. Zustand von Starclic vor der Verlegung

Starclic MUSS mindestens 48 Stunden vor der Verlegung in den Paketen waagrecht in dem Raum gelagert werden, in dem es verlegt werden soll. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur zwischen 18 und 24°C liegt (möglichst nahe der späteren Nutzungstemperatur), aber lagern Sie diese nie unmittelbar neben Heizkörpern. Entfernen Sie die Dielen während dieses Akklimatisierungszeitraums nicht aus dem Karton. Behalten Sie diese Temperatur auch während des Verlegens bei.

HINWEIS 1: Achten Sie beim Verlegen von Starclic darauf, dass die Verbindungsstellen frei von Staub, Schmutz und Fremdstoffen sind. Je sauberer das Clic-System, desto besser ist die Verbindung zwischen den Dielen. Die Starclic-Dielen bewahren Sie am besten bis kurz vor dem Verlegen im Karton auf.

HINWEIS 2: Bitte beachten Sie dass langfristige kontinuierliche Temperaturen von > 35°C, z.B. in Verbindung mit direkter Sonneneinstrahlung, sowie Temeperaturen < 10°C den Boden schädigen können.

5. Vorbereiten des Unterbodens

Die Unterbodenoberfläche muss glatt, flach, trocken, fest, sauber und hart sein. Teppichklammern oder Klebstoffreste müssen entfernt werden, um ein korrektes Verlegen zu gewährleisten. Für das Verlegen von Starclicdielen gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs.
In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
- Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560
- BEB Merkblatt: «Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen»
- DIN 18202 «Toleranzen im Hochbau»
- Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: «Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen»

Verlegen Sie Starclicdielen **NIE** schwimmend auf einem schwimmend verlegten Unterboden! Dieser gilt nicht als fest und muss verschraubt, verklebt oder entfernt werden!

HINWEIS: Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages bei seiner Prüfung Bedenken anzumelden. Insbesondere bei:
- größeren Unebenheiten,
- Rissen im Untergrund,
- nicht genügend trockenem Untergrund,
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes,
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste,
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile,
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes,
- ungeeignetem Raumklima,
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens,
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- Fehlendem Fugenplan.

(Quelle: Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten.)

Der Unterboden muss flach sein, mit einer Toleranz von 3 mm über eine Spanne von 1,2 m. Alle Unebenheiten, die 3 mm überschreiten, müssen abgeschliffen oder mit Bodenausgleichsmasse verfüllt werden. Hohlräume oder Höcker im Unterboden verhindern das korrekte Einrasten der Starclicdielen. Sollte eine Trittschallunterlage gewünscht oder erforderlich sein, müssen Matten verwendet werden, welche eine Druckfestigkeit von mindestens 400 kPa/m^2 aufweisen, nicht dicker als 1,5 mm und nicht klebend sind.

Andern Trittschallunterlagen erteilen wir keine Freigabe!
Die Unterböden müssen sorgfältig auf Feuchtigkeitsprobleme untersucht werden. Starclic ist wasserfest. Es dichtet jedoch NICHT gegen Wasser ab. Alle Feuchtigkeitsprobleme müssen vor der Verlegung beseitigt werden. Frische Betonböden müssen einen CM Wert von < 1,5% aufweisen.

ACHTUNG:
1 Verlegen Sie Starclic nie über einen weichen Unterboden z.B. über Teppich, Kork oder jeder Art von Schaumstoffunterlage.
2 Das Produkt ist nicht für Verwendung im Freien, Wintergärten/Solarien, Saunen oder unbeheizte Räumen freigegeben. Ebenfalls nicht in Nassräumen bei denen die Gefahr von Überschwemmungen besteht.
3 Wir raten ebenfalls dringend von der Verlegung in Räumen oder Häusern mit grossen Temperaturdifferenzen (> ± 10°C) ab! (z.B. unbeheizte Wochenendhäuser, Gartenhäuser etc.).
4 Beim Verlegen auf Betonunterlagsböden ist zu beachten, dass diese über 10°C kälter sein können als die Raumtemperatur.
5 Direkte Sonneneinstrahlung ist unbeding zu vermeiden, denn diese kann Ihren Boden verbleichen und beschädigen.
6 Dauerhaft installierte statische Lasten (z.B. schwere Elemente) sind von der Restfläche zu entkoppeln.

HINWEIS 3: Beachten Sie folgende wichtige Informationen beim schwimmenden Verlegen von Starclic-Dielen auf einem der unten gelisteten Bodenmaterialien:

Holz, Parkett, OSB-, Sperrholz, MDF-, HDF-Platten
Holz und Starclic haben gegenläufiges Dehnverhalten. Schwimmend verlegte Platten müssen befestigt werden. Zur Entkoppelung ist eine 0,2 mm starke Polyethylen-Folie oder eine geeignete Unterlagsmatte erforderlich! Bei Holzdielen hat sich die Verlegung quer zur Längsrichtung der Dielen bewährt.

Fliessestrich Anhydrid
Bodentemperatur kontrollieren! Restfeuchtigkeit < 1,5%! Sinterschicht entfernen. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte wird empfohlen.

Zementestrich
Bodentemperatur kontrollieren! Restfeuchtigkeit < 1,5%! Boden schleifen. Schwindfugen im Boden kraftschlüssig verharzen und im Starclicboden abbilden. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte empfohlen.

Trockenestrichplatten
Fest im UB verleimen oder verschrauben. Oberfläche gemäss Empfehlung von Herstellern grundieren und vollflächig mit einer mineralischen Fliess-Spachtelmasse versehen. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte ist empfohlen.

Starclic, Linoleum
0,2 mm starke Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte erforderlich!

Fliesen
Wenn Sie Starclic auf Fliesen verlegen, die eine Prägung oder Fugen aufweisen, die breiter als 3 mm sind, müssen Sie diese mit Bodenausgleichsmasse verfüllen. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte ist empfohlen.

Kork
Grundieren und vollflächig mit einer mineralischen Fliess-Spachtelmasse versehen. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte erforderlich!

Laminat
Fest im UB verleimen oder verschrauben. Eine Polyethylen-Folie oder geeignete Unterlagsmatte ist erforderlich!

Teppiche
Das Verlegen auf Teppiche ist verboten – dieser muss entfernt und Leimspuren vollständig abschliffen werden!

6. Starclic verlegen

HINWEIS 4: Bevor Sie den Boden auslegen, prüfen Sie die Wand, an der Sie beginnen und stellen Sie sicher, dass diese sich im rechten Winkel zur gegenüberliegenden Wand befindet. Messen Sie einfach den Raum von den entgegengesetzten Enden der Wand zur gegenüberliegenden Wand. Unterscheiden sich die Masse, können Sie Anpassungen an der ersten Reihe Starclic vornehmen. Legen Sie zunächst eine Reihe loser Dielen aus, ohne diese aneinander zu befestigen um festzustellen, ob Sie die Länge der ersten Diele anpassen müssen, um ein kurzes Stück von weniger als 30 cm an der dem Anfangspunkt gegenüberliegenden Wand zu vermeiden oder messen Sie die Länge des Raums und teilen Sie diese durch die Länge einer Diele. Ist das verbleibende Stück kleiner als 30 cm, berechnen Sie die Hälfte des Reststücks und kürzen Sie die erste Diele um diese Länge.

Um eine Diele zu schneiden, nehmen Sie nun Mass und markieren Sie die Diele. Dann nehmen Sie das Richtscheit und das Mehrzweckmesser, reissen die Diele an und brechen sie ab.

1 Mit dem Verlegen sollten Sie in einer Ecke (links) und von der Wand ausgehend beginnen, wobei die Nut von der Wand weg zeigt. (Abb. 1). Setzen Sie die Abstandskeile an Wänden, Türzargen, feststehenden Wandschränken, Küchenkombinationen etc. damit Sie eine Dehnfuge von mindestens 8-10 mm für Unterbodenbewegung oder Ausdehnung des Produkts erhalten. Diese können danach mit einer formschönen Fussleiste abgedeckt werden.

2 Wenn Sie die erste Reihe in einer geraden Linie ausgelegt haben, verbinden Sie die kurzen Enden, indem Sie die Feder in einem Winkel von ca. 15-20 Grad von schräg oben in die Nuten einführen. Verlegen Sie jede folgende Diele am kurzen Ende und stellen Sie sicher, dass die Reihe gerade ist. Das ist für ein gutes Verlegen der weiteren Bahnen wichtig.

3 Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsnuten fest verriegelt sind. **Bei Clicknuten fühlen und hören sie das Klicken beim Verbinden der Dielen,** wenn eine feste Verbindung entstanden ist. Zwischen den Dielen darf kein Zwischenraum zu sehen sein. Sollte dies trotzdem der Fall sein, ist ein nachklopfen mit dem Schlagklotz notwendig. Wenn die Verbindung nur scheinbar fest ist, können Sie die Dielen sofort wieder auseinander ziehen und neu verbinden. Achten Sie darauf, die Dielen nicht zu schnell auseinander zu ziehen – Sie können die Clicknuten zerreissen oder beschädigen.

4 Beim Verlegen von Starclic empfehlen wir eine Staffelung der Reihen, so dass die Verbindungen am kurzen Ende nicht in einer geraden, gleichförmigen Linie liegen. Wir empfehlen die gestaffelte Zufallsmethode 3 - 2 - 1 (Abb. 2). Sie können natürlich auch andere «Dielenmuster» ausprobieren, die Ihrem Geschmack entsprechen. Die Verlegemöglichkeiten für Starclic sind unbegrenzt – setzen Sie Ihre Vorstellungen um.

5 Um mit der zweiten Dielenreihe zu beginnen, schneiden Sie die Diele auf ca. zwei Drittel der Länge ab. Messen und markieren Sie die Diele. Dann nehmen Sie den Winkel und das Mehrzweckmesser, reissen die Diele an und brechen sie einfach ab.

6 Verbinden Sie die Diele fest mit der ersten Reihe (lange Seite), wiederum in einem Winkel von 15-20 Grad. Bei der nächsten Diele verbinden Sie zunächst die kurze Seite und halten sie ein Stück von der langen Seite weg, dann in die lange Seite einschieben.

HINWEIS 5: Beim Ablängen von Starclic müssen Sie immer darauf achten, die kurze Seite der Diele mit der Nut abzuschneiden. Das Reststück kann dann an der gegenüberliegenden Seite des Raums am Ende dieser Reihe (Abb. 3) verwendet werden, wenn die Anordnung das zulässt.

7 Beginnen Sie die dritte Dielenreihe mit einer Diele die auf ca. ein Drittel der Länge gekürzt wurde. Auch hier kann das Reststück am gegenüberliegenden Ende der Reihe verwendet werden, wenn der Zuschnitt des Raums das zulässt.

8 Setzen Sie dieses Muster für die noch zu verlegenden Reihen fort. Platzieren Sie das abgeschnittene Ende der ersten Diele immer an der Wand (Abb. 4), vorausgesetzt dieses Stück ist mindestens 30 cm.

9 Die Anpassung an unregelmässige Objekte ist kein Problem. Schneiden Sie einfach ein Muster aus festem Papier, um eine Anpassung an Rohre oder unregelmäßige Objekte vorzunehmen. Legen Sie das Muster auf die Diele und malen Sie es ab. Scheiden Sie mit einem Mehrzweckmesser oder einer kräftigen Schere entlang der Linien, dann verlegen Sie die Diele. Achten Sie darauf, eine Dehnungsfuge von mindestens 8-10 mm um alle feststehenden Objekte, Bodenlüftungen und Türrahmen anzubringen.

10 Schwindfugen des Unterbodens müssen 1:1 übernommen werden.

11 Verlegen Sie ganze Wohnungen nicht flächendeckend, sonder trennen Sie die Räume mit einer Dehnfuge zwischen den Türzargen unter der Türe ab.

12 Dielenbahnlängen und - breiten von mehr als 10 m müssen zwingend durch zusätzliche Dehnfugen unterbrochen werden. Bei häufigen Temperaturschwankungen von mehr als ± 10°C reduziert sich dieses Mass auf 5-6 m.

HINWEIS 6: Achten Sie darauf, einige Starclic-Dielen zusätzlich auf Vorrat zu haben, falls ein unvorhersehbarer Tausch vorgenommen werden muss. Starclic-Dielen mit Clickverbindung können ausgebaut und durch neue ersetzt werden. Wenn eine Starclic-Diele ausgetauscht werden muss, nehmen Sie ein Mehrzweckmesser und schneiden einfach entlang der Längsseite der beschädigten Diele und heben Sie sie heraus. Dann nehmen Sie eine überzählige Diele und schneiden Sie nur an der Längsseite der Austauschdiele Feder und Nut ab. Feder und Nut am kurzen Ende der Diele belassen. Dann einfach einpassen und die beiden kurzen Enden einrasten lassen. Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung.

WICHTIGER HINWEIS: Raumtemperatur beim Verlegen von Starclic. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Thermostat bei der Verlegung von Starclic auf mehr als 18 und weniger als 24°C eingestellt ist. Die Raumtemperatur ist wichtig!

7. Nach Verlegung

Schwindfugen
Entfernen Sie die gesetzten Abstandskeile und beginnen Sie mit der Montage der Sockelleisten oder Hohlflachleisten.

ACHTUNG: Sockelleisten oder Hohlflachschinen dürfen keinesfalls an den Starclic-Dielen besfestigt werden! Füllen Sie die Dehnungsfugen nicht oder wenn nicht anders möglich ausschliesslich mit einem weichen, elastischen Fugenmasse. Vermeiden Sie Fugenfüllmassen auf Acrylbasis. Diese werden hart und verkleben die Dielen – damit werden die Schwindfugen wirkunglos. **Acryldichtstoffe** sind im Gegensatz zum **Silikon** nur plasto-elastisch. Ihre Elastizität ist wesentlich geringer als die silikonhaltigen Materialien. Bei Überlastung wird bei **Acryl** eine bleibende Verformung entstehen, während silikonhaltige Werkstoffe ihre ursprüngliche Form wiedergewinnen.

Schwere Gegnstände / Möbel
Schwere Gegenstände, Möbel, Theken, Küchenkombinationen auf dem Boden können diesen am Ausgleichen bei schnellen, heftigen Temperaturwechsel blockieren. Dies kann zu Wellungen der Dielen, Schüsselungen oder Öffnung der Clickverriegelungen führen insbesondere bei rauhem Unterboden. Achten Sie darauf, dass sich die Dielen bewegen

«schwimmen» können. Unverrückbare, fest installierte Möbel wie Einbauschränke, Theken, Küchenkombinationen sollen immer auf den Unterboden, nicht auf die Starclic-Dielen montiert werden. Legen Sie die Dielen mit einer Schwindfuge an diese Möbel – nie darunter.

Fussbodenmatten
Bodenschutzmatten für z.B. Schmutzschleusen, Bürostuhlrollen etc. sind ausschliesslich Matten aus Vinyl (PVC) oder Baumwolle zu verwenden. Polypropylen, Polycarbonat, Kautschuk (Gummimatten) oder Kunststoff- resp. Kautschukbeschichtete Matten sind ungeeignet und können zu einer chemischen Reaktion, Verfärbung und Nutzschichtablösung führen.

Pflege

Herzlichen Glückwunsch! Soeben haben Sie Starclic verlegt. Ihr neuer, widerstandsfähiger Boden wurde nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt und wird Ihnen ein Leben lang Freude machen. Obwohl es sich bei Starclic um einen besonders robusten Boden handelt, braucht er regelmässige Pflege. Befolgen Sie bitte die Empfehlungen in diesem Handbuch, damit das frische Aussehen erhalten bleibt und die Werksversiegelung geschützt wird.

Vorbeugende Pflege:

1 Verwenden Sie vor Türen, die ins Freie führen, Schutzmatten, die NICHT AUS GUMMI bestehen. Dadurch vermeiden Sie, dass Sand und Schmutz auf Ihren Boden gelangen. Körniger Sand ist der schlimmste Feind aller Bodenbeläge.

2 Bringen Sie an den Beinen aller Möbelstücke Bodengleiter (bevor zugt aus Filz) an, wie sie auf widerstandsfähigem Boden verwendet werden. Mit den Bodengleitern lassen sich Stühle leicht ohne Anstoßen oder Kratzern über den Boden bewegen. Reinigen Sie die Bodengleiter regelmäßig, um Schmutz zu entfernen, der sich unter dem Bein des Möbelstücks angesammelt haben kann. Bei Bürodrehstühlen oder anderen Rollmöbeln verwenden Sie breite, nicht abfärbende, weiche Doppellenkrollen gemäss DIN EN 12529. In stark strapazierten Bereichen (Schreibtische etc.) sind Bodenschutzmatten einzusetzen. Keine Gummirollen verwenden.

3 Damit Ihr Boden immer gut aussieht, stauben Sie ihn mindestens zweimal wöchentlich mit einem Mopp ab oder saugen Sie ihn. Keine Mikrofasern verwenden! Diese können die Schutzschicht beschädigen. Keine Haushalts-Staubentferner verwenden, diese können den Boden rutschig machen oder die Oberfläche beschädigen. Den Boden einfach so oft wie nötig fegen.

4 Haustiere, deren Krallen nicht gekürzt sind, können den Starclic-Boden beschädigen und können heftigen Kratzern auf der Oberfläche verursachen. Dasselbe gilt für Schuhe mit hohen, dünnen Absätzen, die nicht mit Absatzschonern ausgestattet sind, aber auch für alle spitzen oder scharfkantigen Möbel oder Gegenstände.

5 Schützen Sie den Boden vor länger andauernder Sonneneinstrahlung. Verwenden Sie während der Zeit der stärksten Sonneneinstralung Vorhänge oder Jalousien, um direkte Sonneneinstrahlung auf den Starclic-Boden zu verhindern. Die meisten Bodenbeläge sind empfindlich gegenüber ständiger, starker Sonneneinstrahlung. Um ein ungleich-

mässiges Aussehen zu vermeiden, legen Sie eventuell vorhandene Teppichbrücken von Zeit zu Zeit an einen anderen Platz. Die Verwendung einer Klimaanlage sollte in leer stehenden Häusern in Betracht gezogen werden. Langfristige Raumtemperaturen von unter 10°C oder über 35°C in Verbindung mit starker, direkter Sonneneinstrahlung beschädigen Ihren Starclic-Boden und können zum Verbleichen des Decors, Schüsseln, Wellungen oder Lösen der Verbindungen, führen.

HINWEIS 7: Bei Asphaltzufahrten oder asphaltierte Parkplätze vor Eingängen besteht die Gefahr, dass Asphaltrückständen auf die Starclicdielen übertragen werden. Dadurch entsteht eine chemische Reaktion welche zur Verfärbung der Dielen im Eingangsbereich führt. Um dies zu vermeiden, verwenden Sie in den Eingängen immer Fussmatten. Beim Saugen Ihres Starclic-Bodens sollten Sie einen Düsenaufsatz für harte Böden verwenden.

Regelmässige Pflege:

1 Verschüttete Lebensmittel sollten so schnell wie möglich aufgenommen werden.

2 Verwenden Sie zur Pflege und Reinigung ausschliesslich einen hochwertigen, flüssigen Starclicreiniger für PU-beschichtete Böden. Achten Sie auf eine vorschriftsmässige, auf dem Produktetikett angegebene Anwendung. Wischen von Hand kann erforderlich sein, um schwierige Stellen oder Flecken zu entfernen. Fegen oder saugen Sie den Starclic-Boden vor jeder Reinigung, so dass der lose Schmutz und Partikel entfernt werden.

3 Wir raten von Allzweckreinigern ab, da diese oft scheuerndes Pulver oder Ölseifen enthalten.

4 Verwenden Sie nie Mikrofasertüchern. Diese können die Schutzschicht beschädigen.

5 Schuhabdrücke und Stossspuren können leicht entfernt werden. Sind die Kratzer nicht zu tief, reicht es die betroffenen Flächen sauber zu reinigen, nass zu waschen und abgetrocknet mit einem Reinigungs- und Versiegelungsmittel für PU-vergütete Oberflächen zu behandeln. Dann glänzt die Oberfläche wieder wie neu.

6 Sind die Kratzer tiefer, sollte der Boden mit einem grünen Scotch Brite oder mit einem feinen Schleif- resp. Sandpapier (z.B. 1729 sialac von SIA Abrasive) leicht angeschliffen werden, mit klarem kalten Wasser sauber gereinigt und anschließend mit einem PU-Siegel (erhältlich im Bodenbelags-Fachhandel oder übers Internet) versiegelt werden. Nachher die behandelten Stellen 24 Stunden nicht benützen, dann ist der Boden wieder wie neu. Funktioniert immer, ausser die Kratzer sind so tief, dass sie das Decor verletzt haben.

7 Sind die Kratzer so tief, dass sie das Decor beschädigt haben, kann es erforderlich sein, beschädigte Dielen auszutauschen. Im Abschnitt Hinweis 6 finden Sie eine Anleitung zum Austauschen von Starclic-Dielen.

8 **WACHSEN ODER ÖLEN SIE IHREN STARCLIC-BODEN NICHT!**
Die Oberfläche des Starclic-Bodens ist sehr dicht und nicht porös. Das verhindert ein Eindringen von Wachs oder Öl, damit wird ein Nährboden für Vergilben und Schmutzansammlung geschaffen. Diese dichte Oberfläche ist für den Schutz vor Abnutzung, Schmutz und Flecken verantwortlich. Verwenden Sie bei starker Abnutzung aus-

chliesslich eine hochwertige Starclicversiegelung zur Auffrischung.

9 War Ihr Boden durch eine Überschwemmung übermässigen Wassermengen ausgesetzt, geraten Sie nicht in Panik – Starclic-Dielen sind wasserfest! Entfernen Sie das Wasser so schnell wie möglich mit einem Wet-Vac oder einem Trocknungsgerät und lüften Sie den Raum. Ein Luftentfeuchter sollte im Raum sofort eingeschaltet werden, um das Feuchtigkeitsniveau auf einen Normalwert zu reduzieren.

10 Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung wenn das Problem weiterhin besteht.

Pflege bei kommerziellen Anwendungen
Werden die Dielen in kommerziell oder industriell genutzten Räumen eingesetzt, ist eine vorsorgliche, spezielle Oberflächenbehandlung nach dem Verlegen resp. regelmässige Pflege unerlässlich. Für Anwendungen in:

- Büro & Verwaltungen
- Arztpraxen & Krankenhäusern
- Pflegeheimen
- Schulen & Kindergarten
- Kaufhäusern & Ladenlokalen
- Hotel & Gastronomie
- Friseursalons
- Sportstätten

Sollte vorher mit dem Vertriebspartner resp. Hersteller Kontakt aufgenommen werden.

Erste Hilfe für Ihren Starclic-Boden

1 Kaugummi, Klebstoff, Buntstift, Kerzenwachs und ähnliche Substanzen entfernen Sie, indem Sie Eis darauf legen, bis das Material brüchig wird und abblättert. Die Rückstände können mit Lackbenzin oder Vinylreiniger entfernt werden.

2 Besonders tiefe Absatzspuren, Spuren von Laufrollen etc.:
mit einem grünen Scotch Brite, welches mit Versiegelungsmittel für PU vergütete Oberflächen angefeuchtet wurde, abreiben.

3 Für mittlere bis schwere Flecken, verursacht durch Wasser oder andere nicht färbende Flüssigkeiten: Mit Versiegelungsmittel für PU vergütete Oberflächen abreiben.

4 Dunkle Flecken, verursacht durch Tinte oder andere Chemikalien, wie in 2 oben beschrieben reinigen. Zeigt dies keinen Erfolg, sollte die betroffene Diele wie in Hinweis 6 im Abschnitt «Starclic verlegen» beschrieben ausgetauscht werden.

5 Bei nicht zu tiefen Brandlöchern ist Verfahren 2 oben Erfolg versprechend. Sind diese jedoch sehr tief, sollte die betroffene Diele wie in Hinweis 6 im Abschnitt beschrieben ausgetauscht werden.

6 Der Boden riecht auch nach einer Woche noch! Keine Angst, der Boden entält keine schädlichen Stoffe. Die Geruchsbelästigung wird bei regelmässiger Lüftung abklingen. Leider kann man heute weder PVC noch Klebstoffe absolut geruchsfrei herstellen. Gemäss den DIN EN Richtlinien 16000 müssen die Gerüche nach 28 Tagen soweit abklingen, dass diese nicht mehr störend sind – wenn dies nicht der Fall ist, melden Sie sich beim Vertriebspartner.

HINWEIS 8: Der Ihre Starclic-Dielen sind 100% recyclebar und können in einem Wertstoffhof entsorgt werden. (Abfallschlüsselnummer EU & CH: 17 02 03)! Die Dielen können aber auch im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Bei Fragen zur Pflege Ihres Starclic-Bodens setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung.

Wichtige Hinweise!

1 Bewahren Sie Ihre Quittung auf.
2 Notieren Sie sich den Typ und die Produktionslaufnummer Ihrer Starclic-Dielen. Diese sind auf der Außenseite des Kartons neben dem Strich-Code angegeben.

Starclic-TYP:

____

____

____

____

____

____

Produktionslaufnummern:

____

____

____

____

____

____

Garantieleistungen

Die Collectionen **Starclic** Project, More und Stone bieten eine
5-JÄHRIGE, VOLLSTÄNDIGE GEWERBLICHE GARANTIE.

Die Collection **Starclic** Office bietet eine **10-JÄHRIGE, EINGESCHRÄNKTE GEWERBLICHE GARANTIE.**

Die Collectionen **Starclic** Basic und Stone 4.2 bietet eine
5-JÄHRIGE, EINGESCHRÄNKTE GEWERBLICHE GARANTIE.

FÜR DEN EINSATZ IM PRIVATEN WOHNBEREICH GILT DIE HERSTELLERGARANTIE FÜR 25 JAHRE.

1. Gültigkeitsbereich
Vorausgesetzt der Boden wurde gemäss den Angaben im Benutzerhandbuch gepflegt und im Rahmen der angegebenen Nutzungsklasse genutzt und entsprechend der Verleganleitung installiert, umfasst die Garantie ausschliesslich folgend Bereiche:

A Herstellungsdefekte

B Delaminierung

C Starke, unübliche Farbabweichungen und Verbleichung, vorausgesetzt die Dielen wurden keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

2. Von der Garantie ausgeschlossen sind:

A Normale Abnutzung, absichtlich oder mutwillig verursachte Schäden: Schäden durch unsachgemäße Verlegung oder Pflege, chemische Zersetzung durch ungeeignete Putzmittel, alkalihaltige Unterböden oder Schäden aufgrund von hydrostatischem Druck, Verbrennungen, Rissen, Beulen, Flecken oder Glanzverlust aufgrund von normaler Alterung oder äußerer Einflüsse.

B Arbeit oder die Arbeitskosten für die Entfernung des schadhaften und Verlegung des Austauschbodens.

C Folgeschäden
Nutzungeinschränkungen, verspätete Vermietungszeitpunkt etc. welche mit der Entfernung oder der Wiederverlegung des betroffenen Materials in Zusammenhang stehen. Jeder weitere Schadenersatz für Neben- oder Folgeschäden wird explizit ausgeschlossen.

Können aufgrund lokaler gesetzlicher Bestimmungen Folgeschäden nicht wegbedungen werden, können die unter Punkt 2 gelisteten Einschränkungen möglicherweise nur teilweise angewendet werden.

Durch diese Garantie werden spezifische Rechte verliehen, es können daraus keine weiteren Forderungen oder Rechte abgeleitet werden.

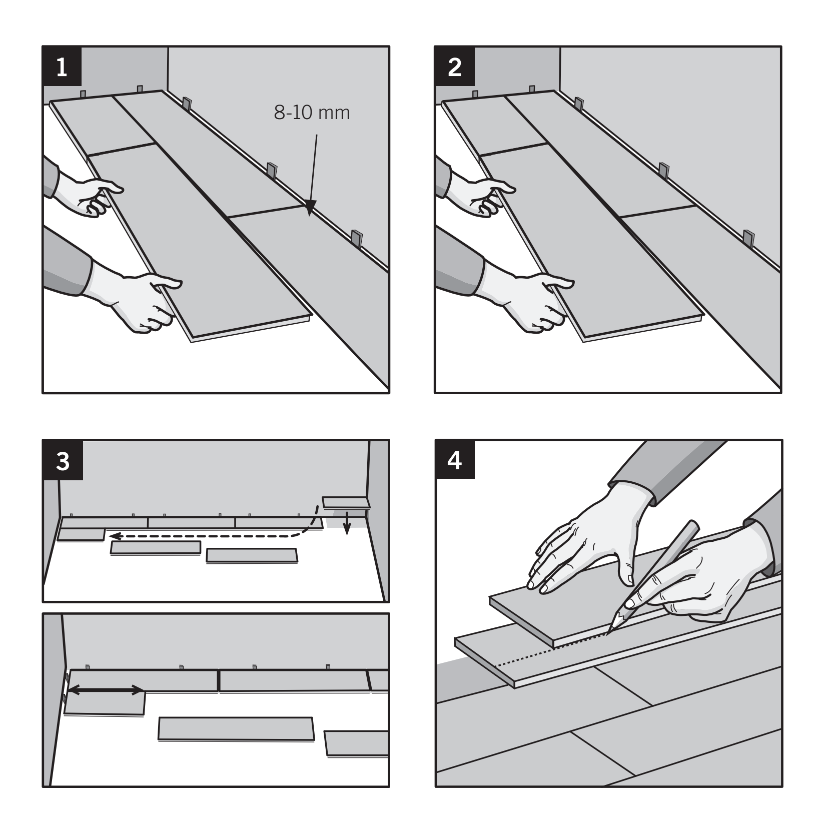
Diese Garantieleistungen kann nur durch umgehende Benachrichtigung des Vertriebspartners/Händlers eingefordert werden. Der Benachrichtigung muss eine Kopie der Originalrechnung sowie ein vollständig ausgefüllter Beanstandungsbericht mit Bildern beiliegen, die Garantieforderung kann nur vom Vertriebspartner/Händler autorisiert werden.

Congratulations on purchasing the most innovative flooring product on the market. Starclic introduces the first glueless free-floating vinyl plank flooring.

Please read this manual completely prior to installation.

The current and valid version is available on www.starclic.ch.

It has been designed to enhance your experience of installing & maintaining the new resilient flooring, Starclic.



Introduction

Why is Starclic so unique and revolutionary?

Starclic is THE flooring for self installation.
No need for adhesives or glue.

Thanks to the flexibility of the Starclic the planks can be installed on uneven subfloors or existing flooring such as wood, concrete, vinyl, linoleum and even on ceramic tiles. (Caution: Joints must be levelled.) See section on preparing the subfloor.

You save time and money!

The Starclic planks are suitable for warm water floor heating, but not for AC /DC electric floor heating!

Starclic looks and feels like wood. Starclic is WATER PROOF, therefore it can be installed on moist areas that are normally not suitable for traditional wood and laminate flooring, e.g. basements and bathrooms.

Starclic has a CBT coating (ceramic beads technology) for additional wear resistance and durability. This makes the flooring surface very robust and resistant.

Each Starclic plank is fastened with to another plank using the Click system and is not glued to the subfloor. Floating installation. To shorten a plank simply scratch and break off.

Starclic is low-noise and feels warm under the feet.

Follow the installation instructions in the next section and enjoy your beautiful new floor only a few hours later.

Installation instructions

1. Required tools

Professional cutter knife, bracket, pencil, hammer, tapping block, measuring tape and a 8-10 mm spacer.

2. Preparation

Check the products in daylight for material or transport damages prior to installation. If you notice defects during installation, stop further installation immediately so that the products can be examined or replaced if necessary.

Later complaints for visible and haptic defects will not be acknowledged! The corresponding warranty liability of the manufacturer shall not be applicable.

There may be differences in structure and colour due to the material. Colour consistency can be ensured only if the deliveries are made from the same production run (Charge).

To achieve a consistent look of the floor it is advisable to mix the panels from different packages during installation. The number of the production run is printing on each Starclic carton at the end of the carton. Example of production run number: 30.08.2009. If you have more than one production run number, we recommend that you lay planks from 4 or 5 different cartons with different production run numbers and arbitrarily mix them during installation. This will ensure a more natural appearance for the floor.

3. Number of the required planks for your project

Measure the length and width of the room. If the room features bay or projections, measure these separately. This will give you the number of square meters of the room. Buy at least 10% more than needed to cover average error, waste, future needs or replacement parts. With most installations an excessive amount of 10% is required. However, this can vary depending on room size and arrangement.

4. Condition of the Starclic prior to installation

The Starclic MUST be stored horizontally in the packaging in the room where it is to be laid at least 48 hours prior to installation. Make sure the room temperature is between 18 and 24° C (as close to the future use temperature as possible), but never store them directly next to radiators. Do not remove the planks from the cartons during acclimatization period. Maintain this temperature during the installation as well.

NOTE 1: During installation of the Starclic make sure that the joints are free from dust, dirt and foreign matter. The cleaner the Click system, the better is the coupling between the planks. It would be best to store the Starclic planks in the carton until just before installation.

NOTE 2: Please note that long-term continuous temperatures of > 35 ° C e.g. in conjunction with direct sunlight, and temperatures of <10 ° C can damage the flooring.

5. Preparing the subfloor

The subfloor surface must be smooth, flat, clean, dry and hard. Carpet brackets or adhesive residues must be removed to ensure proper installation. For installing Starclic flooring the relevant national standards and guidelines, technical references and the recognized rules of the trade are applicable. The following guidelines should be particularly observed in Germany:

- VOB section C, EN 18365 flooring works
- Minimum requirements for screed EN 18560
- BEB publication: «Assessment and preparation of subfloors, installation of elastic and textile floorings»
- EN 18202 «Tolerances in building construction»
- Plumbing, Heating and Air-conditioning ZV leaflet: «Interface coordination for heated floor constructions»

Never lay Starclic planks floating on a floating subfloor! This is not regarded as fixed and must be screwed, glued or removed!

NOTE: The floorer should report any concerns during his inspection prior to installation of the flooring. In particular in case of:
- Greater unevenness,
- cracks in the subfloor,

- not enough dry subfloor,
- subfloor which is not sufficiently solid, is too porous and too rough,
- surface of the subfloor is contaminated, e.g. because of oil, wax, varnish, paint residues,
- incorrect height of the surface of the subfloor in relation to the altitude of the adjacent building components,
- unsuitable subfloor temperature,
- unsuitable indoor climate,
- absence of heating protocol for heated floor constructions,
- absence of edge insulation projection/overhang,
- absence of measuring point markings for heated floor constructions,
- absence of joint plan.

(Source: Comment on EN 18365 flooring works.)

The subfloor must be flat, with a tolerance of 3 mm over a span of 1,2 m. Any unevenness exceeding 3 mm must be ground off or filled with self-levelling floor compound. Cavities or bumps in the subfloor prevent proper coupling of the Starclic flooring. If a impact sound insulation is desirable or necessary, we can only approve underlay mats with a compressive strength of minimal 400 kPa/m² and a thickness of maximum 1,5 mm without a sticky surface.
We cannot approve any other impact sound insulation or underlay mat!
The subfloors must be carefully examined for moisture problems. Starclic is water resistant. But it does NOT seal against water. All moisture problems need to be removed prior to installation. Fresh concrete floors must have a CM value of <1,5%.

CAUTION:
1 Never lay Starclic over a soft subfloor, e.g. cork or any kind of foam pad.
2 The product is not intended for use outdoors, winter equipment/ solariums, saunas or unheated spaces. It is also not suitable for wet areas where there is risk of flooding.
3 We strongly advise against installation in rooms or buildings with significant temperature differences (> ± 10°C)! (e.g. unheated weekend homes, garden houses, etc.).
4 When installing on concrete subflooring make sure that it can be more than 10°C colder than room temperature.
5 Direct sunlight is strictly to be avoided, as this can fade and damage the flooring.
6 Permanently installed static loads (e.g. heavy elements) are to be decoupled from the rest-surfaces.

NOTE 3: Note the following important information for floating installation of the Starclic planks on any of the flooring materials listed below:

Wood, parquet, OSB, plywood, MDF, HDF planks
Wood and vinyl feature counter-rotating stretch behaviour. Floating installed plates must be fixed. You need 0,2 mm thick polyethylene film or a appropriate underlay mat for de-coupling! In case of wood flooring the installation should be in longitudinal direction of the planks.

Anhydrite floating screed
Check the floor temperature! Residual moisture < 1,5%, Remove the sinter layer. A polyethylene film or a appropriate underlay mat is recommended.

Cement screed
Check the floor temperature! Residual moisture <1,5%! Grind the floor. Resinate the shrinkage joints in the floor and shape into the Starclic flooring. A polyethylene film or a appropriate underlay mat is recommended.

Dry screed plates
Firmly glue or screw in the subfloor. Undercoat the surface as recommended by the manufacturer and coat the entire surface with a mineral floating filler. A polyethylene film or a appropriate underlay mat is recommended.

Starclic, linoleum
0,2 mm polyethylene film or a appropriate underlay mat is required!

Tiles
Fill the joints with floor levelling compound. If you lay Starclic on an existing floor with an embossing or joints that are wider than 3 mm, you must fill them with levelling compound. A polyethylene film or a appropriate underlay mat is recommended.

Cork
Prime the entire surface and with a mineral floating filler. A polyethylene film or a appropriate underlay mat is required!

Laminate
Firmly laminate or screw in the subfloor. A polyethylene film or a appropriate underlay mat is required!

Carpets
The laying on carpets is forbidden, these must be removed and glue traces completely ground!

6. Starclic installation

NOTE 4: Prior to flooring installation, check the wall by starting and making sure that this is at right angle to the opposite wall. Simply measure the room from opposite ends of the wall to the opposite wall. If the measurements differ, you can make adjustments to the first Starclic row. First, lay out a row of loose planks without fixing them to one another in order to determine whether you need to adjust the length of the first plank to avoid a short distance of less than 30 cm on the wall opposite the starting point or measure the length of the space and divide them by length of a plank. If the remaining piece is less than 30 cm, calculate the half of the rest of the piece and cut the first plank to this length. The last plank should have the same length as the first. To cut a plank, take the measure and mark the plank. Then, use the straightedge and utility knife, split the plank and break it off.

1. During the installation you should start out at a corner (left) and from the wall, where the grove away from the wall (Fig. 1). Place the spacer wedges at the walls, door frames, fixed wall cabinets, kitchen combinations etc., this gives you an expansion joint of at least 8-10 mm for the subfloor movement or for extending the product. These can then be covered with an elegant footer thereafter.

2. If you have laid the first row in a straight line, couple the short ends by inserting the spring into the grooves obliquely above at an angle of about 15-20 degrees. Lay each successive plank at the short end and make sure that the row is straight. This is important for a laying the other tracks.

3 Make sure that the coupling grooves are firmly locked. When using Click grooves, **you will feel and hear the click when coupling the planks if there is a firm coupling**. There should be no visible gaps between the planks. However, if this should be the case you need to

tap using a tapping block. If the coupling only appears to be firm, you can immediately pull the planks apart again and re-couple. Make sure not to separate the planks from each other too quickly - this could tear or damage the Click grooves.

4 When installing Starclic we recommend staggering the rows so that the connections do not lie in a straight, uniform line at the short end. We recommend a random staggering method of 3-2 -1 (Figure 2.). You can of course try other «plank patterns» that match your personal taste. The installation options for Starclic are unlimited – you can use your own ideas.

5 To begin with the second row of planks, cut the plank to about two thirds of the length. Measure and mark the plank. Then take the brak-ket and the utility knife, tear to the plank and simply break it off.

6 Couple the plank firmly with the first row (long side), again at an angle of 15-20 degrees. For the next plank, first couple the short side and hold a piece of the long side away and push into the long side.

NOTE 5: When cutting to length of the Starclic you must always make sure to cut off the short side of the plank with the groove. The remaining piece can then can be used for the opposite side of the room at the end of this row (fig. 3) when the arrangement permits.

7 Begin the third row of planks with a plank which is shortened to about one third of the length. Again, the remaining pieces can be used at the opposite end of the row, when the layout of the room permits.

8 Continue this pattern for the rows still to be laid. Always place the cut end of the first plank to the wall (Fig. 4), provided this piece is at least 30 cm long.

9 It is easy to lay on irregular objects. Just cut a sample out of a firm paper to lay on pipes or irregular objects. Place the sample on the plank and copy it. Separate along the lines using a utility knife or a sharp pair of scissors, then lay the plank. Make sure an attach an expansion joint of at least 8-10 mm to all fixed objects, floor vents and door frames.

10 The shrinkage joints of the subfloor must be absorbed 1:1.

11 Don‘t lay the entire surface of the apartment, rather separate the rooms with an expansion joint between the door frames under the doors.

12 Planks with track lengths and width of more than 10 m must be abso-lutely interrupted by additional expansion joints. In case of frequent tem-perature fluctuations of more than ± 5 ° C this size is reduced to 5-6 m.

NOTE 6: Make sure to have some additional supply of Starclic flooring planks, in case an unpredictable replacement must be made. Starclic planks with click binding can be removed and replaced with new ones.
If you need to replace a plank of Starclic simply take a utility knife and cut the bad plank out along the long side of the plank only and lift out of place. Then take a spare plank and cut the tongue and groove off of the long side of the replacement plank only. Leave the tongue and groove on the short side of the plank. Then simply fit into place and lock the two short ends into place.
Please contact your distributor for any problems or questions.

IMPORTANT NOTE: Room temperature for Starclic installation. Please make sure during Starclic installation your thermostat is set on more than 18 and less than 24° C. The room temperature is important!

7. After installation

Shrinkage joints
Remove the set spacing wedges and start with installing the skirting or hollow flat rails.

CAUTION: skirting or hollow flat rails must not be fixed to the Starclic flooring! Do not fill the expansion joints or if not possible then only with a soft, elastic filler. Avoid joint fillings made of **acrylic**. These are hard and stick to the planks making the shrinkage joints ineffective. Acrylic sealants are only plasto-elastic as opposed to **silicone**. Their elasticity is much lower than the silicone-containing materials. When overloaded, a permanent deformation will occur in acrylic, while silicone-containing materials regain their original shape.

Heavy objects / furniture
Heavy objects, furniture, counters, kitchen combinations on the floor can this block them from levelling off in case of rapid, sever temperature changes. This can lead to corrugation of the planks, cupping or opening of the click locks, especially in rough subfloors. Make sure that the planks can move, «float». Immovable, fixed furniture such as wardrobes, counters, kitchen combinations should always be mounted on the subfloor and not on the Starclic flooring. Place the planks against these furniture with a shrinkage joint – never under them.

Floor mats
Use exclusively mats made of vinyl (PVC) or cotton for floor protection e.g. dirt traps, office chair casters, etc. Polypropylene, polycarbonate, rubber (rubber mats) or plastic, respectively. Rubber-coated mats are inappropriate and can result in a chemical reaction, discoloration and use-surface detachment.

Maintenance

Congratulations! You have just installed Starclic. Your new, more resistant floor is manufactured to the highest quality standards and provide you with a lifetime of pleasure. Although Starclic is a very robust floor, it needs regular maintenance. Please follow the recommendations in this manual to retain the fresh look and to protect the factory seal.

Preventive Care:

1 Use protective mats NOT MADE OF RUBBER in front of doors leading to the outdoors. This will prevent sand and dirt from getting on your floor. Granular sand is the worst enemy of all floor coverings.

2 Attach floor gliders to all furniture legs (preferably made of Felt) as used for resistant floors. With the floor gliders the chairs can easily move across the floor without bumping or scraping. Clean the floor glides regularly to remove dirt that may have accumulated under the furniture legs. For office swivel chairs or other rolling furniture you use wide, non-marking, soft double castors in accordance with DIN EN 12529. Use floor mats for heavily damaged areas (desks, etc.). Do not use rubber rollers.

3 To ensure that your floor always looks good, vacuum or dust with a mop at least twice a week. Do not use microfibers! This can damage the protective layer. More common in high-wear flooring materials. Do not use household dust remover, it can make the floor slippery or damage the surface. Sweep the ground just as often as necessary.

4 Pets whose claws are not cut, can damage the Starclic flooring. This can cause severe scratches on the surface. The same goes for shoes with high, thin heels that are not equipped with heel protectors, the same applies to all the sharp edged furniture or objects.

5 Protect the floor against prolonged sun exposure. Use curtains or blinds during the period of strongest sunlight to prevent direct sunlight on the Starclic floor. Most floor coverings are sensitive to continuous, strong sunlight. To avoid a non-uniform appearance, you may put the existing carpet backing at another place from time to time. You should consider using an air conditioner in buildings that remain empty. Longterm ambient temperatures below 10°C or over 35°C in conjunction with a strong, direct sunlight damage your Starclic flooring and can lead to the fading of the decor, cupping, ripple or loosening of the joints.

NOTE 7: In case of asphalt driveways or paved parking in front of entrances, there is a risk that asphalt residues can be transferred to the Starclic flooring. This causes a chemical reaction that results in discoloration of the floor planks in the entrance area. To avoid this, use the floor mats for the entrance areas. When vacuuming your Starclic floor you should use a nozzle attachment for hard floors.

Regular maintenance:

1 Spilled food stuffs should be removed as soon as possible.

2 Use only a high-quality, liquid for maintenance and cleaner purposes to remove tough spots or stains on PU coated surfaces. Sweep or vacuum the Starclic floor before cleaning in order to remove loose dirt and particles.

3 We advise against all-purpose cleaners, as these often contain abrasive powder or oil soaps.

4 Never use microfiber towels. This can damage the protective layer.

5. Shoe prints and kick traces can be easily removed. If the scratch is not too deep, it is enough to clean the affected areas, to wash wet and dry with a cleaning and sealing agent for PU-coated surfaces. Then, the surface shines like new again.

6 If the scratches are deeper, the bottom should be lightly ground with a green Scotch Brite or a grinding, sand paper respectively (e.g. 1729 sialac from SIA abrasives), cleaned with clear, cold water and then sealed using a PU sealing (available at speciality flooring stores or on the Internet). Do not use the treated area for 24 hours, thereafter the floor looks like new again. This always works, except when the scratches are so deep that they have damaged the Decor.

7 Is the scratches are so deep that they have damaged the decor, it may be necessary to replace damaged floor planks. See Note 6 for instructions on replacing Starclic plans.

8 **DO NOT WAX OR OIL THE STARCLIC FLOORING!** The surface of the Starclic flooring is very dense and non-porous. Which prevents penetration of oil or wax, thus creating a breeding ground for yellowing and dirt accumulation. This dense surface is responsible for the protection against wear, dirt and stains. Use exclusively a high quality vinyl seal to refresh in case heavy wear.

9 Has your floor been exposed to flooding of excessive amounts of water, do not panic – Starclic is water resistant! Remove the water as soon as possible with a wet-vac or a drying device and ventilate the room. A dehumidifier should be turned on in the room immediately to reduce the moisture level to a normal level.

10 Please contact your distributor for advice if the problem persists.

Maintenance in commercial applications
A preventive, special surface treatment after installation and regular maintenance is essential when the planks are installed in commercially or industrially used premises. For use in:

- Administrations & Office
- Physician practice & hospitals
- Nursing homes
- Schools & Kindergarten
- Department stores & retail shops
- Hotel and Dining
- Hair salons
- Sports facilities

You should contact the distributer or manufacture in advance.

First aid for your Starclic floor
1 Remove chewing gum, glue, crayon, candle wax and similar substances by putting ice on it until the material becomes brittle and flakes off. The residues can be removed with mineral spirits or vinyl cleaner.

2 Especially deep heel marks, traces of rollers etc.:
rub with a green Scotch Brite which was moistened with sealant for PU-coated surfaces.

3 For medium to heavy stains caused by water or other non-staining fluids: rub with sealant for PU-coated surfaces.

4 Dark spots caused by ink or other chemicals, clean as described in 2 above. If this does not work, the affected plank should replaced as described under Note 6 in the section “installation”.

5 In case of burns that are not too deep the method 2 above is guaranteed to work. However, if these are very deep, the affected plank should replaced as described under Note 6 in the section “installation”.

6 The floor smells like vinyl after a week. Do not worry, the floor does not contain any harmful substances. The odour will subside with regular ventilation. Unfortunately, today you cannot produce neither VPC nor adhesives that absolutely odour free. According to DIN EN 16000 guidelines the odours should subside after 28 days so far that they are no longer troublesome,– contact the distributor if this is not the case.

NOTE 8: Your Starclic planks are 100% recyclable and can be disposed of in a recycling centre. (Waste key number EU & CH: 17 02 03)!

However, the planks can be disposed of in normal household waste. For questions regarding the maintenance of your Starclic floor please contact your distributor.

Important Note!

1 Keep your sales receipt.
2 Write down the type and the production run number of your Starclic flooring. These are indicated on the outside of the carton next to the bar code.

Starclic-TYP:

Production run number:

Warranty

The collections **Starclic** Project, More and Stone offers a **5-YEAR, FULL COMMERCIAL WARRANTY.**

The collection **Starclic** Office offers a **10-YEAR, LIMITED COMMERCIAL WARRANTY.**

The collections **Starclic** Basic and Stone 4.2 offers a **5-YEAR, LIMITED COMMERCIAL WARRANTY.**

THE MANUFACTURER WARRANTY OF 25 YEARS APPLIES TO PRIVATE RESIDENTIAL ACCOMODATION.

1. Scope
Provided the floor has been cared for/maintained according to the instructions in the user manual and used in the context of the specified use class and installed in accordance with the installation instructions, the warranty covers exclusively the following areas:

A Manufacturing defects

B Delamination

C Strong, unusual colour variations and discolouration, provided the planks were not exposed to direct sunlight.

2. The following are excluded from warranty:

A Normal wear and tear, deliberately or wilfully caused damage: damage due to improper installation or maintenance, chemical decomposition due to use of unsuitable cleaning agents, alkaline subfloors or defects due to hydrostatic pressure, burns, cracks, dents, stains or loss of gloss due to normal aging or external influences.

B Work or labour costs for the removal of the damaged and installation of replacement planks.

C Consequential damages usage restrictions, late rental date etc. which are related to the removal or re-installation of the material concerned. All additional damage compensations for incidental or consequential damages is expressly excluded.

If due to local legal provisions consequential damages cannot be excluded, the restrictions listed under item 2 may be only partially applicable.

This warranty grants specific legal rights, no further claims or rights can be derived thereof.

This warranty can be claimed only through immediate notification by the distributor / dealer. The notification must be accompanied by a copy of the original invoice and a completed complaint report with photos, the warranty claim can only be authorized by the distributor / dealer.

HWZ International AG, 03.07.2015

